

Jahresbericht 2023



ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wir informieren Jugendliche.
Wir stärken Jugendliche.
Wir fördern Mobilität.

Inhaltsverzeichnis

- 01 Vorworte
- 04 Österreichische Jugendinfos
- 07 Projekte, Aktivitäten & Publikationen
- 08 Schwerpunkte in den Bundesländern
- 12 BÖJI-Projekte
- 18 Ausblick auf 2024
- 20 Dank

28
Jugendinfostellen
in Österreich

184.607
bearbeitete
Anfragen

4,5 Mio.
Website-Besuche

2.266
Aktivitäten gesetzt

1.512
Lehrmaterialien
bereitgestellt

100
Fachkräfte
der Jugendinformation

229.059
ausgeteilte
Publikationen

118.851
Newsletter-
Abonent*innen

31.751
Workshop-
Teilnehmer*innen

Aleksandar Prvulović
Geschäftsführung



Lutz Köllner
Vereinsobmann

VORWORT GESCHÄFTS- FÜHRUNG UND VORSTAND

Das Jahr 2023 stand unter dem Motto „Meine Zukunft gestalten“. Junge Menschen wurden sensibilisiert, dass sie aktiv ihre eigene Zukunft gestalten können. Sie wurden bestärkt, Lebensziele zu haben, ihre Pläne zu verfolgen und an die eigene Selbstwirksamkeit zu glauben. Interessanterweise haben uns die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz im letzten Jahr dazu veranlasst, uns auch intensiv mit unserer eigenen Zukunft zu beschäftigen.

Generell war 2023 ein besonderes und hoffentlich wegweisendes Jahr für unser Netzwerk. Ein Jahr, in dem wir viel Neues integriert oder auf den Weg gebracht haben. Damit ist nicht nur die intensive und sehr produktive Beschäftigung mit KI-Entwicklungen und -Tools gemeint. Genauso wichtig war auch die Vorarbeit bei Projekten und Produkten, mit denen wir in den nächsten Jahren das Engagement, das Empowerment und die Erfahrungen von jungen Menschen mit zeitgemäßen Mitteln und Kommunikationsweisen noch stärker fördern wollen.

Dazu zählen vor allem:

- ein TikTok-Kanal zu den Themen Adulting, Lifehacks und Rechte für junge Menschen,
- eine neue gemeinsame Website zu Auslandsmöglichkeiten
- und das Vorarlberger Leuchtturmprojekt „aha plus“, ein digital gestütztes Anerkennungssystem für Jugendliche, die sich freiwillig engagieren oder auf der Suche nach Engagementmöglichkeiten sind, und das wir in weiteren Bundesländern ausrollen wollen.

„Nebenbei“ haben wir rund 185.000 Anfragen bearbeitet, wurden unsere Online-Angebote ca. 4,5 Millionen Mal genutzt sowie rund 230.000 Publikationen bezogen. Diese Statistiken sind jedoch keineswegs nebensächlich. Vielmehr ist unsere langjährige erfolgreiche Arbeit die Grundlage für unsere Überzeugung, dass wir auch in Zukunft positiv wirksame Angebote für junge Menschen in Österreich anbieten werden können.

Aleksandar Prvulović *Lutz Köllner*



Claudia Plakolm

Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst

VORWORT BUNDESKANZLERAMT

Die Arbeit des Bundesnetzwerks Österreichische Jugendinfos ist eine wesentliche Säule der Jugendpolitik. Das vielfältige Angebot und das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendinformationsstellen tragen gerade im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung dazu bei, dass junge Menschen jene wertvollen Informationen und Ressourcen erhalten, die sie brauchen, um ihre persönlichen Ziele zu erreichen und sich in die Gesellschaft einbringen zu können. Ebenso können junge Menschen dabei darauf vertrauen, dass die Informationen aus gesicherten Quellen stammen.

2023 war für die Jugendinformation ein wegweisendes Jahr. Ein Jahr, in dem viel Neues auf den Weg gebracht und insbesondere für weitere Jahre professioneller Arbeit geplant und vorbereitet wurde.

2024 ist zudem ein Jubiläumsjahr für das BÖJI. Seit nunmehr 20 Jahren ist es ein wichtiger Partner junger Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenleben und hilft dabei, Dinge des alltäglichen Älterwerdens besser zu verstehen. Zur gelungenen Arbeit der letzten beiden Jahrzehnte möchte ich herzlichst gratulieren. Ich freue mich auch weiterhin darauf, das Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos als starken Partner in der österreichischen Jugendpolitik zu wissen.

Claudia Plakolm



Christa Pacher

Leitung Gruppe Jugend beim Amt der
Öö. Landesregierung und Ländervertreterin
für die Jugendinformationsarbeit

VORWORT LÄNDERVERTRETERIN FÜR JUGENDINFORMATION

Jugendinfo heißt Expert*innen für „eh alles“ zu sein. Umfangreich, fundiert und stets am Puls der Zeit - eine echte Challenge!

In Echtzeit haben wir alle miterlebt, wie schnell Künstliche Intelligenz unseren Alltag erobert hat. War Anfang des Jahres KI nur was für Nerds, erreichte das Thema in Rekordgeschwindigkeit die Mitte unserer Gesellschaft: Schule, Uni, Arbeitsalltag und natürlich auch die Jugendinfos. Um praxisnahe Antworten auf die offenen Fragen von Jugendlichen und Eltern zu finden, hat sich das BÖJI-Team eingehend mit KI-Entwicklungen und -Tools beschäftigt. Sehr coolen und spannenden Tools zwar, aber es zeigte sich auch: Qualitativ hochwertige Information ist und bleibt ein Asset der Jugendinfos. Um dies stärker im digitalen Raum sichtbar zu machen, startet die Jugendinfo einen eigenen TikTok-Kanal zu den Themen Adulting, Lifehacks und Rechte für junge Menschen, eine gemeinsame Website zum Thema Ausland und Instagram Live-Sessions. Digital wird auch der Wissenstransfer innerhalb der Jugendinfos gestaltet. Die neu geschaffene BÖJI-Academy entwickelt sich mit informativen „Peer-to-Peer-Webinarreihen“ von und für Jugendinfo-Fachkräfte zum effektiven Info-Hotspot. Dennoch bleibt auch Raum für persönliche Vernetzungstreffen und nationale Fachtagungen, die es braucht, um Projekte wie „aha plus österreichweit“ zu verwirklichen und damit Meilensteine für engagierte Jugendliche zu setzen.

Mit viel Engagement meistern die Kolleg*innen der Jugendinfo Österreich die Herausforderung, eh alles zu wissen und trotzdem Expert*innen zu bleiben. Ein großes DANKE für eure sensationelle Arbeit!

Christa Pacher

ÖSTERREICHISCHE JUGENDINFOS

Wie wirkt Jugendinformation?

JUGENDINFORMATION ...

- // sichert das Recht junger Menschen auf zuverlässige und umfassende Information und unterstützt sie in ihrer Entwicklung
- // deckt alle jugendrelevanten Themen ab - von Arbeit und Ausbildung über Wohnen und Mobilität bis hin zum Zivildienst
- // ist bedarfsorientiert und gibt Jugendlichen Orientierung
- // stärkt die Informations- und Entscheidungskompetenz von jungen Menschen
- // fördert die Eigeninitiative sowie die gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen

Der Verein Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI) besteht seit 2004 als nationaler Zusammenschluss der Jugendinformationsstellen in Österreich. Die Jugendinfos bieten zielgruppengerechte Information und Erstberatung zu allen jugendrelevanten Themen für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren an. Allgemeine Jugendinformation beschränkt sich nicht auf spezielle Themen, sondern bietet den jungen Menschen einen ersten Anknüpfungspunkt bei allen Fragen. Dieses Prinzip des »One-Stop-Shops« vermeidet Stigmatisierung und erhöht die Niederschwelligkeit des Angebots. Alle Fragen sind erlaubt und werden entweder direkt beantwortet oder an Expert*innen weitervermittelt.

Die insgesamt 28 Stellen in allen Bundesländern bearbeiteten 2023 rund 185.000 Anfragen. Schwerpunkte der Anfragen betrafen vor allem die Themenbereiche Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Internationales und Medienkompetenz. Zusätzlich wurden die Online-Angebote der Jugendinfos ca. 4,5 Millionen Mal genutzt, sowie rund 230.000 Publikationen an Jugendliche und Multiplikator*innen ausgeteilt.

Neben jungen Menschen zählen dabei auch Erziehungsberechtigte, Familienangehörige, Lehrende, Jugendarbeiter*innen und alle anderen, die an Jugendthemen interessiert sind, zu den Zielgruppen. Die Jugendinfos sind in den meisten Fällen zugleich auch die jeweiligen Regionalstellen in den beiden EU-Förderprogrammen Erasmus+ Jugend in Aktion sowie Europäisches Solidaritätskorps.

Nationale und internationale Vertretung

- // Bei mehr als 500 (Online-)Meetings und Konferenzen aktiv mitgewirkt
- // Mitarbeit in 3 europäischen Netzwerken

Die Österreichischen Jugendinfos beteiligen sich regelmäßig an Initiativen und Strukturen seitens des Bundes und der Länder, um die nationale Jugendpolitik und Jugendarbeit weiterzuentwickeln. Neben dem laufenden Austausch mit der Sektion VI - Familie und Jugend im Bundeskanzleramt, als zentraler Förder- und Auftraggeber, beteiligte sich die Geschäftsstelle des Bundesnetzwerks 2023 insbesondere an der Weiterentwicklung der Österreichischen Jugendstrategie, in der Nationalen Arbeitsgruppe zum EU-Jugenddialog in Österreich sowie im Nationalen No Hate Speech-Komitee. Darüber hinaus arbeiten die Jugendinfos in den Bundesländern

regelmäßig aktiv in Gremien mit, die für die Jugendpolitik der einzelnen Länder zentral sind.

Die Kooperation mit Partnerorganisationen aus ganz Europa ist wichtig für die Weiterentwicklung der österreichischen Jugendinformationsarbeit. BÖJI war 2023 bei den Generalversammlungen der folgenden Netzwerke vertreten:

- # **European Youth Information and Counselling Agency (ERYICA)**
- # **EURODESK**
- # **European Youth Card Association (EYCA)**

Im europäischen Kontext ist BÖJI weiters seit 2022 der österreichische Partner beim Projekt „YIMinds - Youth information minding young people's mental health“. Das Projekt zielt darauf ab, die Komponente des mentalen Wohlbefindens in der Jugendinformation und Beratung zu stärken.

Vernetzung und Kooperation mit PartnerInnen

- // Seit 2016 Mitglied des Nationalen Komitees No Hate Speech
- // Seit 2018 Teil der Community der Österreichischen Plattform Gesundheitskompetenz
- // Seit 2021 Mitglied der Finanzbildungscommunity

Als nationaler Ansprechpartner für Jugendinformation war die BÖJI-Geschäftsstelle 2023 in zahlreichen für die Jugendarbeit wichtigen Netzwerken, Beiräten und Arbeitsgruppen aktiv, wie vor allem der Nationalen Arbeitsgruppe Jugenddialog und Jugendbeteiligung, dem Kuratorium Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps, dem Nationalen Komitee No Hate Speech, dem Saferinternet-Beirat, dem Netzwerk Kinderrechte sowie dem Österreichischen Netzwerk Jugendforschung.

Einen regelmäßigen Austausch gibt es mit den Landesjugendreferaten, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA), der Bundesjugendvertretung (BJV), der Nationalagentur Erasmus+ & Europäisches Solidaritätskorps, der Jugendforschung sowie den Jugendkarten in Österreich. Auf Länderebene sind die Jugendinfos mit allen wichtigen Akteuren im Jugendbereich und aus relevanten Sektoren wie Bildung und Soziales sehr gut vernetzt und fungieren als regionale Wissensdreh-scheiben.

Interne Vernetzung & Organisation von Qualitätssicherungsmaßnahmen

- // 9 (Online-)Klausuren, Tagungen und Arbeitsgruppen geleitet
- // 13 Fortbildungen mit über 200 Teilnehmer*innen organisiert

2023 hat die BÖJI-Geschäftsstelle insgesamt 9 Klausuren und Arbeitsgruppen auf Leiter*innen- sowie auch auf Mitarbeiter*innen-Ebene organisiert. Ein zentrales Aufgaben- und Tätigkeitsfeld des Bundesnetzwerks ist zudem das Setzen von Up-to-date-Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Jugendinformationsarbeit in Österreich.

In 2023 fanden unter dem Dach der neu geschaffenen „BÖJI-Academy“ 1 Fachtagung, 2 Basiskurse, 6 Peer-to-peer-Webinare und 4 Z-Talks-Webinare zu jugend(info)relevanten Themen und mit insgesamt über 200 Teilnehmer*innen statt.

PROJEKTE, AKTIVITÄTEN & PUBLIKATIONEN

- // Schwerpunkt „Meine Zukunft gestalten“
- // Nachdruck aller bundesweiten Publikationen
- // Doppelseite im FM4-Kalender
- // „Einfach weg“-Instagram Live-Sessions
- // Webinar-Reihen „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“

2023 stand inhaltlich unter dem Thema „Meine Zukunft gestalten“. Junge Menschen wurden dazu motiviert, sich Gedanken darüber zu machen, wie ihre Zukunft aussehen soll. Um herauszufinden, welche Vorstellungen von ihrem zukünftigen Leben junge Menschen haben und wo ihre Prioritäten liegen, wurde eine Umfrage durchgeführt, an der knapp 600 Jugendliche aus ganz Österreich teilgenommen haben. Um die Ergebnisse noch besser zu verstehen und zu vertiefen, wurde das Institut für Jugendkultur-forschung damit beauftragt, zwei Fokusgruppen mit 12- bis 16-Jährigen durchzuführen. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Social Media-Kampagne, einer Fachtagung und auf der Projektwebsite der Öffentlichkeit vorgestellt. Interessanterweise haben uns die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz im letzten Jahr dazu veranlasst, uns intensiv mit unserer eigenen Zukunft, der Zukunft der Jugendinformation im Zeitalter der KI, zu beschäftigen (mehr dazu im Aufklapper).

Außerdem war auch das Jahr 2023 ein publikationstechnisch sehr produktives Jahr. Aufgrund der großen Nachfrage wurden alle bundesweiten Publikationen neu aufgelegt und nachgedruckt. Bereits eine langjährige Tradition hat unsere Doppelseite im FM4-Kalender, aktuell zum Thema Freundschaft und mit Inhalten aus unserer seit September 2022 bereits rund 40.000 Mal bestellten Publikation „Wie geht es dir? Skills für Kopf und Körper“.

Darüber hinaus wurden mit den „Einfach weg“-Instagram Live-Sessions und der Webinarreihe „Z-Talks - Gesellschaftliche Themen der Generation Z“ digitale Angebote weitergeführt, die sehr gut von den Zielgruppen angenommen wurden. Highlights waren dabei die Instagram Live-Session zum Thema „Au Pair“ mit rund 1.500 erreichten Konten und der Z-Talk zum Thema „Die Gen Z und das Arbeitsleben“.

// aha - Jugendinfo Vorarlberg

FrageRaum Politik - Politiker*innen erleben

Wie kann Wohnen leistbar werden? Wird Cannabis legalisiert? Was wird gegen den Klimawandel unternommen? Diese und viele weitere Fragen konnten Lehrlinge, Angehörige des Bundesheeres und Schüler*innen aller Schultypen ihren Landtagsabgeordneten beim FrageRaum stellen. Ziel des Events ist ein Austausch zwischen Jugendlichen und Politiker*innen auf Augenhöhe. Insgesamt nahmen 2023 bei neun Veranstaltungen 914 Jugendliche und junge Erwachsene teil.

// InfoEck - Jugendinfo Tirol

30 Jahre InfoEck Jugendinfo

Das InfoEck - Jugendinfo Tirol feierte 2023 seinen 30. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums wurde neben einigen Veranstaltungen auch eine tirolweite Umfrage mit über 1.300 Jugendlichen durchgeführt. Ziel war es, auf aktuelle Trends und Entwicklungen zu reagieren und ein noch passgenaueres Informationsangebot für junge Menschen und Personen in der Jugendarbeit zu schaffen. Die Ergebnisse zeigten unter anderem, dass es unter den Befragten einen vermehrten Informationsbedarf zu den Themen Arbeit, Sicherheit im Netz, Bildung, Auslandsaufenthalte und Jugendschutz gibt.

// Jugendinfo Kärnten

Jugendkarte

Die Jugendinfo Kärnten hatte auch im Jahr 2023 die Aufgabe, die Leistungen der Kärntner Familienkarte, die bereits über 80.000 Mal ausgestellt wurde, bekannt zu machen. Mit vielen Aktivitäten wie einer Kooperation mit der Kärnten Card, gratis Familienskitagen und Familienfesten wurde den Kärntner Familien nicht nur eine erhebliche finanzielle Entlastung geboten, sondern vor allem auch das Gemeinschaftserlebnis „Familie“ umfassend gefördert.

// JugendService des Landes OÖ

Jugendstrategie 2027+

Im Rahmen der breit angelegten Jugendstrategie des JugendService OÖ äußerten sich 6.700 Jugendliche und 130 Expert*innen zu aktuellen Themen und Herausforderungen der jungen Menschen in OÖ. Die aus über 30.000 Inputs abgeleiteten Erkenntnisse fließen nun in die Weiterentwicklung bestehender und in die Erarbeitung neuer Angebote ein. In Schwerpunkten wie „Fürs Leben lernen“ und „Perspektiven-Coaching“ können Jugendliche ihre Potentiale entfalten und sowohl Lebenskompetenzen als auch digitale Fähigkeiten im Bereich der sozialen Medien und KI stärken.

// akzente - Jugendinfo Salzburg

Orientierung für Schule oder Arbeit

Ein Schwerpunktthema in unseren Beratungsgesprächen mit Jugendlichen ist die Orientierung rund um Fragen zu Schule und Arbeit. Nach der Schulpflicht können Jugendliche zig mögliche Wege einschlagen. Die zahlreichen Möglichkeiten führen oftmals zu einem Bedarf an einer niederschweligen Orientierungshilfe, die junge Menschen in Salzburg bei uns in der akzente Jugendinfo erhalten. So haben wir 2023 viele Jugendliche dabei unterstützt, einen Überblick zu gewinnen, ihre Wünsche zu sortieren und mögliche nächste Schritte, mit Blick auf ihre persönlichen Stärken und Interessen, aufzuzeigen.

// Jugend:info NÖ

Europa für junge Menschen: Jugend:info NÖ gewinnt ESK-Award

2023 erhielt die Jugend:info NÖ den Erasmus+ und ESK-Award des OeAD - dieser zeichnet Organisationen und Vereine aus, die mit EU-Förderungen besondere Wirkung auf persönlicher, lokaler oder institutioneller Ebene erzielen. Die Jugend:info NÖ erhielt den Preis für die erfolgreiche Umsetzung von ESK-Freiwilligenprojekten, die eine besonders positive und nachhaltige Wirkung erzielen konnten. Der Erhalt des Awards ist Ergebnis jahrelanger Arbeit, mit dem Ziel, Jugendlichen Europa greifbar zu machen.

// WIENXTRA-Jugendinfo

Workshopreihe für Erstwähler*innen

Seit 2023 ist „GET ACTIVE - WERDE AKTIV“ eine zusätzliche Initiative innerhalb des erfolgreichen Erstwähler*innenprogramms, das allen wahlberechtigten Jugendlichen in Wien mit zwei Eintrittskarten zu Kultur- oder Sportveranstaltungen zum 16. Geburtstag gratuliert. „Get Active“ entspricht dem Bedürfnis und Recht junger Menschen auf Beteiligung und Engagement. Dieses Projekt bietet die Gelegenheit, sich aktiv an der Programmgestaltung zu beteiligen, soll junge Menschen dazu ermutigen, sich zu engagieren und ihnen verschiedene Möglichkeiten aufzeigen.

// LOGO jugendmanagement

XUND und DU - Steirische Jugendgesundheitskonferenzen

Seit 2015 setzt LOGO das Projekt „XUND und DU“ zur Förderung der Gesundheitskompetenz von jungen Menschen um. Über den gesamten Projektzeitraum wurden über 56.000 Jugendliche erreicht, knapp 1.000 partizipativ entwickelte Mikroprojekte in außerschulischen Jugendeinrichtungen initiiert und knapp 30.000 junge Besucher*innen bei 20 Jugendgesundheitskonferenzen registriert. Zum Abschluss des Projekts im Jahr 2023 wurde „XUND und DU“ von einer hochrangigen Fachjury mit dem Österreichischen Gesundheitskompetenzpreis ausgezeichnet.

// Jugendinfo Burgenland

Junge Individualität fördern

Das Landesjugendreferat legte 2023 den Fokus verstärkt darauf, bei den Jugendlichen im Burgenland Individualität und eigene Interessen zu fördern. Dies erreichten wir vor allem durch unsere Projekte wie die „creARTivity week“ - einer Woche voller Workshops zu jugendrelevanten und kreativen Themengebieten - sowie der „SongChallenge“ - einem Wettbewerb und einer großen Bühne für junge Musiktalente im Burgenland. Außerdem war es uns ein Anliegen, die Jugendlichen nicht nur zu fördern, sondern ihnen auch die entsprechende Wertschätzung entgegenzubringen, wie wir es unter anderem mit der Jungmusiker*innenehrung taten.

SCHWERPUNKT

JUGENDINFORMATION IM ZEITALTER DER

KI

Die Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz schreiten insbesondere seit der Veröffentlichung von ChatGPT im November 2022 rasant immer weiter voran und immer mehr KI-basierte Anwendungen kommen auf den Markt. Wir haben frühzeitig reagiert und setzen uns bereits seit März 2023 intensiv mit den Auswirkungen der KI-Entwicklungen auf die Jugendinformationsarbeit auseinander und nutzen laufend vielfältige KI-Anwendungen.

Konkret haben wir im Rahmen des Bundesnetzwerks im vergangenen Jahr einen intensiven KI-Organisationsentwicklungsprozess gestartet und Ende November 2023 die erste Phase abgeschlossen.

”

Die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz im letzten Jahr haben uns dazu veranlasst, uns intensiv mit unserer eigenen Zukunft, der Zukunft der Jugendinformation im Zeitalter der KI, zu beschäftigen.

Aleksandar Prvulović, Geschäftsführung Österreichische Jugendinfos

Dieser Prozess umfasste:

1. einer SWOT-Analyse auf Managementebene
2. einer Online-Befragung von Jugendinformationsmitarbeiter*innen, an der insgesamt 84 Personen teilgenommen haben, d. h. rund 90 Prozent der Jugendinformationsfachkräfte in Österreich.
3. Interviews mit der Leitungsebene
4. eine Geschäftsmodell-Analyse (BMC)
5. Zwei zweitägige Workshops
6. Mehrtätige Arbeit in Arbeitsgruppen zwischen den beiden Workshops
7. Konkrete Ergebnisse, die in 2024 umgesetzt/gestartet werden sollen

Neben dem Einsatz gängiger KI-Tools zur Text- und Bildgenerierung wie ChatGPT und DALL-E experimentieren wir auch mit spezielleren Tools, unter anderem mit Text-to-Video- und Text-to-Audio-Software sowie Chatbot Builder.

Nicht zuletzt wird BÖJI in 2024 auch ein breit gefächertes KI-Trainingsprogramm für österreichische Fachkräfte der Jugendinformation anbieten, wobei zwei P2P-Webinare mit über 50 Teilnehmer*innen bereits stattgefunden haben und sehr gut angenommen wurden.

500+

500+ Stunden intensiver
Beschäftigung mit KI & KI-Tools

90%

der Jugendinfo-Fachkräfte in Österreich
mit Bedarfserhebung erreicht

50+

Webinar-Teilnehmer*innen

”

Unsere langjährige erfolgreiche Arbeit ist die Grundlage für unsere Überzeugung, dass wir auch in Zukunft positiv wirksame Angebote für junge Menschen in Österreich anbieten werden können.

Lutz Köllner, Obmann Österreichische Jugendinfos

BÖJI-PROJEKTE

Eurodesk

- // 5 Einfach Weg Instagram Live-Sessions
- // 16 Time to Move-Events
- // 6 Peer to Peer Webinare

Der Schwerpunkt der Arbeit von Eurodesk Österreich besteht weiterhin in der Aufbereitung und Bereitstellung von kostenlosen, seriösen, aktuellen, verständlichen, umfassenden und gleichzeitig maßgeschneiderten Informationen zu den verschiedensten Themen und Möglichkeiten. Die Beratung und Unterstützung der Multiplikator*innen einerseits und der Jugendlichen andererseits findet persönlich in F2F-Settings, telefonisch, per E-Mail, mittels Social Media und bei (Online-)Events statt.

Der Schwerpunkt der Arbeit von Eurodesk Österreich besteht weiterhin in der Aufbereitung und Bereitstellung von kostenlosen, seriösen, aktuellen, verständlichen, umfassenden und gleichzeitig maßgeschneiderten Informationen zu den verschiedensten Themen und Möglichkeiten. Die Beratung und Unterstützung der Multiplikator*innen einerseits und der Jugendlichen andererseits findet persönlich in F2F-Settings, telefonisch, per E-Mail, mittels Social Media und bei (Online-)Events statt.

Auch der internationale Austausch, die Mitarbeit am Europäischen Jugendportal und das Eurodesk Aktionsmonat „Time To Move“ stand 2023 im Fokus unserer Arbeit. Im Rahmen von „Time To Move“ wurden von den österreichischen Eurodesk-Multiplikator*innen der Jugendinfos 16 Events veranstaltet, die das Ziel verfolgten, Jugendliche über Auslandsmöglichkeiten zu informieren und für Auslandsaufenthalte zu begeistern.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld und Highlight war die Umsetzung der Peer-to-Peer-Webinarreihe für die Eurodesk-Multiplikator*innen und Jugendinfo-Fachkräfte. Insgesamt wurden 6 Webinare zu den Themen „KI-Tools“, „Klimawandel“, „Workshopmethoden“, „Schreiben für die Zielgruppe“, „Gesundheit“ und „Projektmanagement“ angeboten.

Österreichisches Jugendportal

- // Meine Zukunft gestalten
- // Faktencheck Künstliche Intelligenz
- // Mini-Kampagne gegen Hate Speech
- // Mediale Begleitung des Bundesjugendredewettbewerbs

Mit dem Themenschwerpunkt „Meine Zukunft gestalten“ ging das Österreichische Jugendportal 2023 gemeinsam mit den Österreichischen Jugendinfos auf grundlegende Zukunftsfragen von jungen Menschen ein. Knapp 600 Jugendliche aus ganz Österreich haben bei einer Umfrage online und vor Ort in den Jugendinfostellen, in Schulen und auf Messen mitgemacht. Zum Internationalen Tag der Jugendinformation am 17. April 2023 präsentierte das Jugendportal Learnings aus der Umfrage.

Als weiteren Fokus präsentierte das Österreichische Jugendportal 2023 den neuen Themenschwerpunkt „Faktencheck Künstliche Intelligenz“. Die Nutzung von KI-Tools in Schule und Freizeit bringt viele Chancen mit sich, stellt die Gesellschaft aber gleichzeitig auch vor neue Herausforderungen. Fake News mit KI-generierten Fotos und Videos etwa sind von echten Nachrichten kaum zu unterscheiden. Mit dem „Faktencheck KI“ wird Künstliche Intelligenz in mehreren Kapiteln einfach erklärt. Weiters werden Tipps im Umgang mit KI-Tools und ein KI-Check zum besseren Erkennen von KI-generierten Inhalten und Fake News angeboten.

Der Bundesjugendredewettbewerb jährte sich 2023 zum 70. Mal, was auch eine erweiterte Kommunikationskampagne des Jugendportals mit sich brachte. Mit neuen, niederschweligen Infografiken wurden Jugendliche erreicht, die bislang kaum mit dem Jugendredewettbewerb in Berührung gekommen sind. Der Bundesjugendredewettbewerb fand mit redaktioneller Begleitung des Jugendportals von 4. bis 7. Juni 2023 in Innsbruck statt.

Unter dem Schlagwort #StichwortHatespeech beleuchtete das Jugendportal weiters das wichtige Themenfeld Hassrede und Hasspostings. Aufklärung, Information und Ermutigung, gegen Hassrede aufzutreten, waren die Hauptziele dieser Mini-Kampagne.



Website Jugendarbeit in Österreich

- // **Zusammenlegung der Seiten „Jugendarbeit Online“ und „Digitale Jugendarbeit“**
- // **Präsentation der Gewinnerprojekte zum Jugendpreis 2023**

Die Seite „Jugendarbeit Online“, die während der COVID-19-Pandemie als Portal diente, um entsprechende Aktivitäten und Handlungsanleitungen der außerschulischen Jugendarbeit darzustellen und das breite Online-Angebot sichtbar zu machen, wurde im Frühjahr 2023 offline gestellt. Weiterhin relevante Inhalte wurden in die Seite „Digitale Jugendarbeit“ eingegliedert.

Die GewinnerInnen des Österreichischen Jugendpreises wurden im Anschluss an die Preisverleihung Ende November 2023 in bewährter Weise vorgestellt. Erstmals wurden auch Beiträge in der neuen Kategorie „Kommunale Jugendarbeit - Jugendprojekte in den Gemeinden“ ausgezeichnet, um außerschulische Jugendarbeit, die z.B. in Jugendzentren und Jugendtreffs in Gemeinden geleistet wird, gesondert hervorzuheben.

Youth Wiki

- // **3 digitale Landkarten zu jugendrelevanten Themen**
- // **Bericht „Jugend-Check“**

Die Online-Plattform Youth Wiki bietet jährlich aktualisierte Informationen zu nationalen Jugendpolitiken in Europa, um eine faktenbasierte europäische Zusammenarbeit im Jugendbereich zu gewährleisten. Auch 2023 waren wir als Nationaler Korrespondent Österreichs an der Erstellung der digitalen Landkarten zu den Themen „Allgemeine und berufliche Bildung“, „Beschäftigung und Unternehmertum“ und „Jugendarbeit“ beteiligt. Darüber hinaus wurden Informationen über bestehende und geplante „Jugend-Checks“ in den EU-Mitgliedsländern gesammelt und in einem umfassenden Bericht zusammengefasst. Der Jugend-Check, in Österreich auch „Wirkungsorientierte Folgenabschätzung in der Dimension Kinder und Jugend“ genannt, hat zum Ziel, die Umsetzung wirksamer gesetzlicher Maßnahmen im Interesse von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

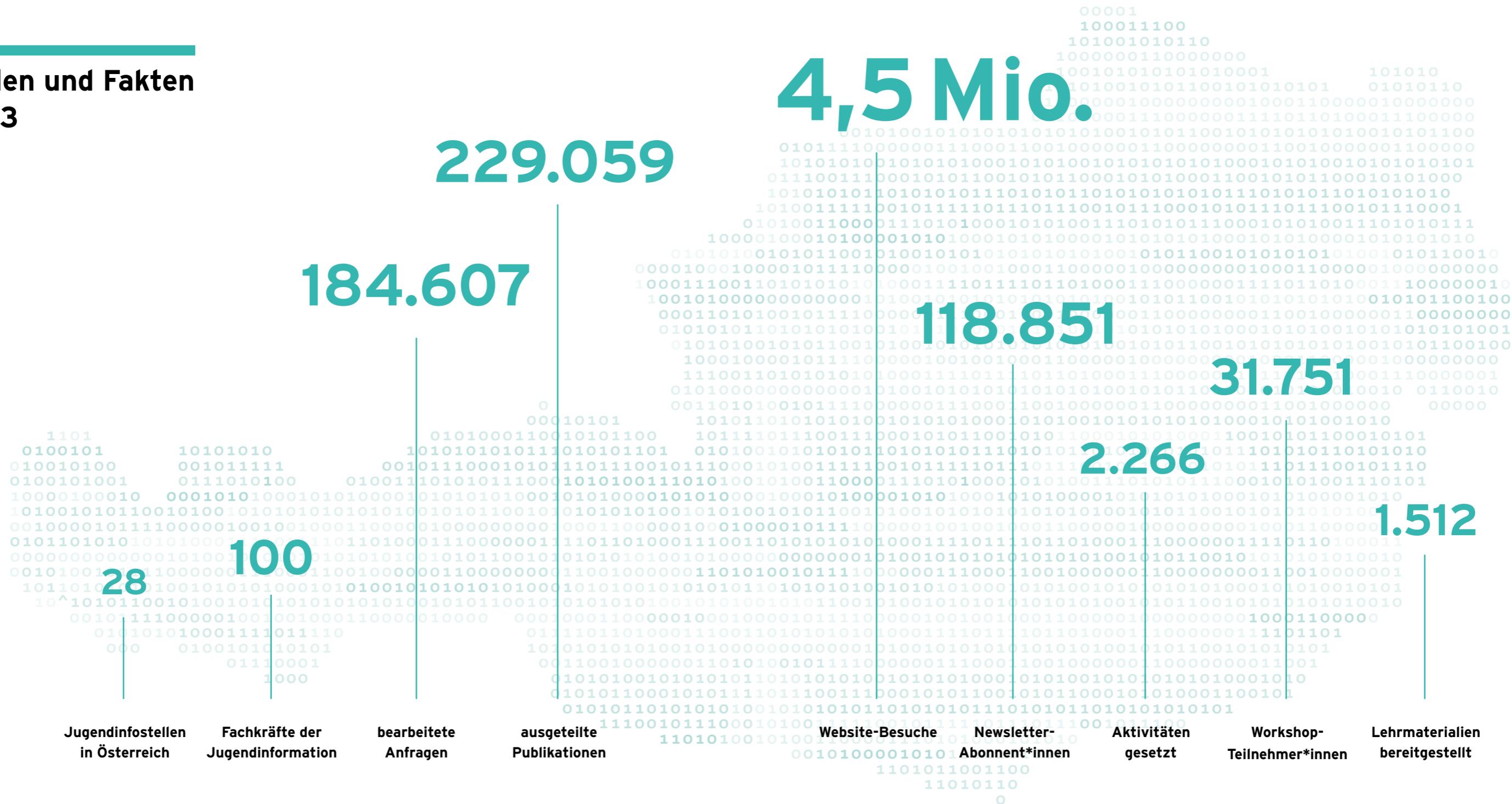
European Youth Card Austria

- // **Rund 450.000 Karten in Österreich im Umlauf**
- // **Insgesamt mehr als 7 Mio. junge Europäer*innen in Besitz einer EYCA-Karte**
- // **Zehntausende Ermäßigungen in 36 europäischen Ländern**

Mit rund 450.000 Karten in Österreich, ein Großteil davon in Kooperation mit den regionalen Jugendkarten und der Raiffeisen Club-Card, ist die EYCA Austria auch weiterhin eine der erfolgreichsten Jugendkarten in Europa. Die österreichischen Kartenbesitzer*innen profitieren von zehntausenden Ermäßigungen in den Bereichen Reisen, Kultur, Unterkunft, Bildung, Dienstleistungen und Produkte in über 30 Ländern in ganz Europa.



Zahlen und Fakten 2023



AUSBLICK AUF 2024

- // Einführung von KI-basiertem Content und Chatbot
- // Bildungsangebote zu KI-Themen für Fachkräfte der Jugendinformation, Jugendliche und Multiplikator*innen
- // Neue Website zum Thema Auslandsmöglichkeiten
- // TikTok-Kanal zu Adulthood, Lifehacks und Rechte für junge Menschen
- // „Einfach weg“-Instagram Live-Sessions & „Z-Talks“-Webinarreihe zu gesellschaftlichen Themen der Generation Z

In 2024 werden wir uns weiter intensiv mit Künstlicher Intelligenz und KI-basierten Tools beschäftigen und dabei immer praxisorientierter werden. Geplant sind ein Chatbot, der erstmals auf der neuen gemeinsamen Website zu Auslandsthemen, die im April 2024 live gehen wird, zum Einsatz kommen wird, sowie verschiedene Audio- und Videoformate, die mit Hilfe von Text-to-Video- und Text-to-Audio-Software ausgewählt, bereits vorhandenen Texten erstellt werden. Außerdem werden wir Tagungen, Workshops, Webinare und andere Bildungsangebote für unsere Fachkräfte und unsere Zielgruppen, junge Menschen und Multiplikator*innen wie insbesondere Lehrkräfte, Jugendarbeiter*innen und Eltern entwickeln und kostenlos anbieten.

Bereits für den März 2024 ist der Start unseres neuen TikTok-Kanals zu den Themen Adulthood (zu Deutsch etwa „erwachsene Aufgaben erledigen“), Lifehacks

(zu Deutsch etwa „Tricks, die das Leben einfacher machen“) und Rechte für junge Menschen geplant. Die „Adulthood“-Videos sollen junge Menschen bei den Herausforderungen und Fragen des Erwachsenwerdens unterstützen und praktische Infos für das tägliche Leben liefern. Mit den „Lifehacks“ präsentieren wir nützliche Tricks, die den Alltag erleichtern und (auch bei so manchen Erwachsenen) für ein Aha-Erlebnis sorgen können. Die Rechtsvideos klären schließlich junge Menschen über ihre Rechte auf, stärken ihre Selbstbestimmung und fördern ein bewusstes, informiertes Handeln in der Gesellschaft. Zwei junge Content Creator werden die Videos produzieren, wobei die Inhalte gemeinsam mit einem Jugendinfo-Redaktionsteam ausgewählt und redaktionell erarbeitet werden.

Fortgeführt werden zudem die Einfach weg-Instagram Live-Sessions zu Auslandsmöglichkeiten, die

sich aus der gleichnamigen Webinarreihe entwickelt haben und die in 2023 über 9.000 Mal angeschaut beziehungsweise aufgerufen wurden. Auch unsere Z-Talks-Webinarreihe für Multiplikator*innen, bei der Jugendliche im Mittelpunkt stehen und ihre Geschichten und Sichtweisen aus erster Hand erzählen, soll in 2024 weitergeführt werden. Darüber hinaus wird auch das Jahr 2024 ein publikationstechnisch sehr produktives Jahr. Aufgrund der großen Nachfrage werden alle unsere mittlerweile 22 bundesweiten Publikationen neu aufgelegt und nachgedruckt.

Nicht zuletzt wird 2024 auch aufgrund unseres Vorhabens spannend, in diesem Jahr die Grundlage zu schaffen, das Anerkennungs- und Anreizsystem für freiwilliges Engagement von jungen Menschen, -aha plus -, welches bereits seit Jahren erfolgreich in Vorarlberg läuft, auch in weiteren Bundesländern auszurollen.



Vielen Dank!

Ein spezielles Dankeschön an die Abteilungen VI/5 - Jugendpolitik und VI/7 - Europäische und Internationale Familien- und Jugendpolitik des Bundeskanzleramts (Sektion VI - Familie und Jugend) für die finanzielle Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

DANKE AUCH AN

Die Vertreter*innen der 9 Landesjugendreferate für die hilfreiche Unterstützung und den bereichernden fachlichen Austausch.

Alle weiteren Partner*innen aus dem Feld der außerschulischen Jugendarbeit, insbesondere der Österreichischen Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion & Europäisches Solidaritätskorps, dem bundesweiten Netzwerk Offene Jugendarbeit (boJA) und der Bundesjugendvertretung (BJV).

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos (BÖJI)
Lilienbrunnengasse 18/2/41, 1020 Wien
T: +43 - 1 - 934 66 91
info@jugendinfo.at
ZVR-Zahl: 682385929

www.jugendinfo.at
www.jugendkarte.at
www.jugendportal.at

Redaktion BÖJI

Grafik Christine Pleyl-Horzynek

Druck Samson Druck, 5581 St. Margarethen

April 2024

Jugendinfos



LAND KÄRNTEN
Jugendreferat

JUGEND:INFO N

JugendService oberösterreich

akzente
JUGENDINFO

LOGO!
JUGENDMANAGEMENT

LAND TIROL
InfoEck



WIEN XTRA
JUGENDINFOWIEN.AT

Nationale und europäische Projekte



Vielfalt
Jugendarbeit
in Österreich
www.jugendarbeitinoesterreich.at



eurodesk

=oead erasmus+



Partnerschaften & Kooperationen

klimaaktiv
Partner

NETZWERK KINDERRECHTE
ÖSTERREICH

NO HATE
NO HATE
SPEECH
MOVEMENT

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

www.jugendinfo.at